

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

42

Wien, am 23. Februar 1937

Die Frostabwehr in den Weingärten.

Die Wiener Landwirtschaftskammer teilt mit: Rebenbürdel, die vielleicht seinerzeit für die Frostabwehr benötigt werden, müssen auf Grund der vom Bürgermeister genehmigten bindenden Anordnung des Wiener Landesbauernrates in den Weingärten verbleiben. Die Wiener Weinhauer werden darauf neuerdings mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, dass die Nichtbefolgung dieser Anordnung vom Landesbauernrat mit Geldstrafen bis zu 100 Schilling, im Wiederholungsfall bis 300 Schilling geahndet werden kann.

Wiedereröffnung der Lobau.

Die städtische Lobau wird kommenden Sonntag für den allgemeinen Besuch wieder eröffnet. Die Forstverwaltung macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das Verlassen der Wege, Lärmen, Feuermachen, Pflücken von Pflanzen, Beerensammeln und dergleichen strengstens untersagt ist.

Aus der offenen Fürsorge der Stadt Wien.

Im letzten Dezember hat die Stadt Wien in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Aushilfen zusammen 1.522.911 Schilling ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 53.960, Aushilfen 28.582 Personen erhalten. Ferner sind 40.705 Personen mit Pflegebeiträgen und 5.074 Personen mit Pflegegeldern beteiligt worden. Ueberdies hat die Stadt Wien im Berichtsmo~~nate~~ noch 28.609 Lebensmittelpakete ausgegeben. Diese drei Zweige der offenen Fürsorge haben zusammen den Betrag von 723.590 Schilling beansprucht. Insgesamt hat die Stadt Wien für diesen Teil der Fürsorge allein im letzten Dezember nicht weniger als 2.246.501 Schilling verausgabt.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im Dezember bei der sogenannten Mittagsauspeisung 3.595 Kindergartenkinder, 1.784 Hortkinder und 6.508 Schulkinder insgesamt 286.550 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, dass von den 6.508 Schulkindern nicht weniger als 6.236 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilgenommen haben. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmo~~nate~~ 6.698, in den Horten 2.822 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, in denen im letzten Dezember 13.568 Einzelberatungen durchgeführt wurden.